

VOM 08. APRIL 2021

GESCH.-NR. 2020-0607
BESCHLUSS-NR. 2021-66
IDG-STATUS Öffentlich

SIGNATUR 10 FINANZEN

10.07 Budget (Archiv Abt. III A. + B.)

Budget 2022; Integrierter Aufgaben- und Finanzplan IAFP 2023-2027;

Genehmigung Budgetrichtlinien und Terminplan

#### **AUSGANGSLAGE**

Die Budgetrichtlinien sind durch den Finanzausschuss am 18. März 2021 diskutiert und zu Handen des Stadtrates verabschiedet worden. Der detaillierte Terminplan zur Erstellung des Budgets 2022 und des Integrierten Aufgaben- und Finanzplans IAFP 2023-2027 liegt vor.

#### BUDGETRICHTLINIEN

Gemäss finanzstrategischer Zielsetzung Nr. 1 gilt es, grundsätzlich ein ausgeglichenes Budget präsentieren zu können.

Mit den Budgetrichtlinien werden folgende wichtigsten Grenzwerte und Eckdaten festgelegt:

Grenzwert Personalaufwand
 Grenzwert Sachaufwand
 Grenzwert Sachaufwand
 Fr. 29.0 Mio. (BU 21: Fr. 28.0 Mio. / JR 20: Fr. 27.5 Mio.)
 Fr. 19.0 Mio. (BU 21: Fr. 18.5 Mio. / JR 20: Fr. 18.6 Mio.)

 Grenzwert Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen

(ohne Eigenwirtschaftsbetriebe) Fr. 20.5 Mio.

Bei Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen ohne Eigenwirtschaftsbetriebe von Fr. 20.5 Mio. kann bei einem ausgeglichenen Budget mit einem Selbstfinanzierungsgrad von 30 % gerechnet werden. Bei Nettoinvestitionen von Fr. 7.5 Mio. beträgt der Selbstfinanzierungsgrad 80 % (Kantonaler Richtwert und Finanzstrategische Zielsetzung Nr. 3). Dieser Grenzwert für die Nettoinvestitionen ist aber in Anbetracht des geplanten Investitionsvolumens unrealistisch. Allein für die Sanierung des Schulhauses Watt sind gemäss Integriertem Aufgaben- und Finanzplan IAFP rund Fr. 7.0 Mio. und für den Kindergarten Rosswinkel Fr. 2.0 Mio. gebundene und nicht gebundene Investitionsausgaben aufzuwenden.

In Anbetracht der guten Ergebnisse in den letzten Jahren und den hohen Reserven per 31. Dezember 2020 (Eigenkapital: Fr. 82 Mio., Vorfinanzierung Schulhaus Watt: Fr. 3 Mio., Finanzpolitische Reserve: Fr. 4.8 Mio.) ist eine höhere Investitionstätigkeit finanziell tragbar.



VOM 08. APRIL 2021

GESCH.-NR. 2020-0607 BESCHLUSS-NR. 2021-66

Die Fr. 20.5 Mio. werden wie folgt auf die Projekte und Abteilungen verteilt:

Schulhaus Watt: Sanierung Fr. 7.0 Mio. Kindergarten Rosswinkel Fr. 2.0 Mio. Mehrzweckanlage - Projektierung Fr. 1.4 Mio. Restaurant Rössli, 1. Rahmenkredit Fr. 1.1 Mio. Abteilung Hochbau (Rest) Fr. 3.0 Mio. Abteilung Tiefbau Fr. 5.0 Mio. Übrige Abteilungen Fr. 1.0 Mio. 20.5 Mio. **Total** Fr.

Im aktuellen IAFP 22/26 waren folgende Investitionen im Verwaltungsvermögen vorgesehen, die nach aktuellem Stand verschoben werden und somit nicht im Budgetjahr 2022 anfallen:

4020.5290.002Neuplanung Zentrum Dorfplatz IllnauFr.365'0004020.5290.xxxEinzonung Riet MüsliFr.200'0004200.5460.100Darlehen an Genossenschaft SonnenbühlFr.3'950'000

5110.5010.084 Fusswegbrücke Girhalde Fr. 600'000 (netto abzgl. Beitrag SBB)

Bei den obenstehenden Projekten sind Verzögerungen auf das/die Folgejahr/e sehr wahrscheinlich. Beim Projekt Areal Gupfen ist aufgrund der aktuellen Projektentwicklung, nicht zuletzt wegen der Corona-Krise, eine weitere Verzögerung anzunehmen.

 Grenzwert Einlage Vorfinanzierung Mehrzweckanlage Fr. 12 Mio. (Grundsatzentscheid Parlament ausstehend)

Aufgrund des hohen zweckfreien Eigenkapitals von Fr. 90 Mio. sollen für den Bau der Mehrzweckanlage Vorfinanzierungen eingestellt werden, um diese Reserve später gemäss Baufortschritt - unabhängig vom Rechnungsergebnis - verwenden zu können. Die Obergrenze für die Einlage in die Vorfinanzierung wird bei Fr. 12 Mio. festgesetzt, was knapp 50 % der Investitionskosten von rund Fr. 25 Mio. entspricht. Bei einer Vorfinanzierung von Fr. 12 Mio. und einer Nutzungsdauer der Anlage von 33 Jahren (Abschreibungssatz 3.03 %) würde die Erfolgsrechnung ab Nutzungsbeginn der Anlage um jährlich rund Fr. 364'000.- entlastet

Der Grundsatzbeschluss zur Vornahme der Vorfinanzierung wurde dem Grossen Gemeinderat mit Beschluss des Projektierungskredites (Gesch.-Nr. 2021-0410) beantragt.

Ins Budget 2022 dürfen nur Investitionen aufgenommen werden, welche im IAFP mit Dringlichkeitsstufe 1 versehen sind. Auf die bisherige Einstufung nach politischer Notwendigkeit (Prioritätsstufe) wird verzichtet.



VOM 08. APRIL 2021

GESCH.-NR. 2020-0607 BESCHLUSS-NR. 2021-66

- Die Budgetwerte für Lohnerhöhungen und Prämien werden separat ausgewiesen und wie folgt festgesetzt: Für Lohnerhöhungen sind Fr. 92'500.- (0.5 % der Gesamtlohnsumme) vorgesehen. Für Prämien wird ein Betrag von Fr. 25'000.- zur Verfügung gestellt. Gesamthaft ist somit ein Betrag von Fr. 117'500.- (Pauschalbetrag für Saläranpassungen inkl. Sozialleistungen) ins Budget einzustellen. Es wird kein Teuerungsausgleich eingerechnet. Stellenplanerhöhungen dürfen nur dann ins Budget aufgenommen werden, wenn sie im Grundsatz durch den Stadtrat besprochen und positiv beurteilt worden sind.
- Die Entwicklung des Steuerertrags wird gegenüber dem Steuerrechnungslauf vom Juni 2021 auf 0 % festgelegt. Falls die Annahme zur prognostizierten Steuerentwicklung des Gemeindeamts, die per Juni 2021 mit Orientierungsschreiben bekannt gegeben wird, stark abweicht, ist der Prozentsatz entsprechend anzupassen. Ebenso ist eine Abschätzung der Auswirkungen der Corona-Pandemie beim Steuerertrag zu berücksichtigen.

## **TERMINPLAN**

**BUDGET- UND IAFP-ERSTELLUNG** 

30. April 2021	Abgabe der Budget- und IAFP-Unterlagen durch die Abteilung Finanzen
31. Mai 2021	Abgabe Lohnbudget-Liste (elektronisch): AXIOMA-Geschäft 2020-0255.
31. Mai 2021	Abgabe Investitionsplanung Budget und IAFP (elektronisch) an die Abteilung Finanzen (betrifft nur Abteilungen mit Investitionen)
1. – 11. Juni 2021	Besprechungen Investitionsplanung mit Ressortverantwortlichen und Abteilungsleitungen sowie Leiter Immobilien
17. Juni 2021	Besprechung Investitionsplanung an Finanzausschuss-Sitzung
30. Juni 2021	Abgabe Lohnbudget-Eingaben (elektronisch) inkl. Begründungen an die Abteilung Finanzen
30. Juni 2021	Besprechungen Erfolgsrechnung der Bereiche mit Anschlussgemeinden (Betreibungsamt, Musikschule, Feuerwehr, Zivilschutz). Anschliessend Meldung an Anschlussgemeinden der provisorischen Kostenanteile durch Abteilung Finanzen.
15. Juli 2021	Provisorische Abnahme der Investitionsplanung (BU und IAFP) durch Stadtrat
31. Juli 2021	Abgabe der Budget- und IAFP-Eingaben (elektronisch) inkl. Begründungen und Weisungstexte an die Abteilung Finanzen
16 25. August 2021	Besprechungen mit Ressortverantwortlichen und Abteilungsleitungen
26. August 2021 (Morgen)	Sitzung Finanzausschuss: Besprechung Budget und IAFP
26. August 2021 (Nachmittag)	Orientierung Stadtrat über das provisorische Budget- und IAFP-Ergebnis
9. September 2021	1. Lesung Stadtrat (Budget, Zahlenteil IAFP und ev. Weisung)

VOM 08. APRIL 2021

GESCH.-NR. 2020-0607 BESCHLUSS-NR. 2021-66

#### VERABSCHIEDUNG

7. Oktober 2021	2. Lesung Stadtrat / Abnahme durch Stadtrat
19. Oktober 2021	Präsentation Budget + IAFP an RPK-Sitzung durch Stadtrat Ressort Finanzen
25. Oktober 2021, 10.00 Uhr	Medieninformation
6. Dezember 2021	Beschlussfassung durch Grossen Gemeinderat
HOCHRECHNUNG	
1. September 2021	Hochrechnung Rechnung 2021 / Vergleich gegenüber BU 2021
	Aufforderung an Abteilungen zur Bekanntgabe der grössten Abweichungen (+/-Fr. 100'000)
10. September 2021	Abgabe der Hochrechnung
23. September 2021	Mündliche Orientierung des Stadtrates über die Hochrechnung Rechnung 2021

# **DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON**

AUF ANTRAG DES RESSORTS FINANZEN

#### **BESCHLIESST:**

- 1. Die Budgetrichtlinien 2022 inkl. Terminplan werden genehmigt.
- 2. Die Verwaltungsabteilungen werden mit dem Vollzug beauftragt.
- 3. Mitteilung durch Protokollauszug unter Beilage der Budgetrichtlinien an:
  - a. Rechnungsprüfungskommission
  - b. Abteilungsleitungen (7)
  - c. Stadtschreiber
  - d. Bereich Personal
  - e. Abteilung Finanzen

Stadtrat Illnau-Effretikon

Ueli Müller Stadtpräsident

Peter Wettstein Stadtschreiber

Versandt am: 12.04.2021